

22.3.2008

Claudia Hämmerling, tierschutzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt:

Aufsichtsrat muss Konsequenzen ziehen und Tierpark-Chef ablösen

Gegenüber der Berliner Zeitung hat der Tierhändler Bode erklärt, dass er seit 5 Jahren keinen Tierhandel mehr betreibt. Die Jahrbücher des Tierparks weisen jedoch bis 2006 zahlreiche Tierabgaben an den Tierhändler Bode auf. Was war die Geschäftsgrundlage für den Verkauf von 20 und 40 Zootieren an den privaten Herrn Bode nach 2003? Wenn es keinen Tierhandel gibt, wo sind dann die Tierpark-Tiere?

Ich habe die Staatsanwaltschaft gebeten dem Verdacht nachzugehen, dass die Tiere getötet wurden und dass Hybrid- und Inzucht-Kreuzungen vorgenommen werden, obwohl bekannt ist dass diese Tiere regelmäßig nicht an Zoos vermittelbar sind. In diesem Zusammenhang sind weitere Fälle bekannt geworden, wo gesunde Jungtiere plötzlich verschwunden sind bzw. an den Tierhändler Bode abgegeben wurden. Es handelt sich um vier Giraffenjungbullen: Robert (1995), Andi (1996), Anton (2005) und ein weiteres Tier im Mai 2006. Sie gingen an Tierhändler Bode, obwohl der ja nach eigenen Angaben nur bis 2003 als Tierhändler gearbeitet hat. Das Jahrbuch von 2006* weist die Abgabe von 29 Einzeltieren und eine unbekannte Zahl von Hirschen, Ziegen und Antilopen an Tierhändler Bode aus. Nur bei wenigen Tieren gibt es allgemeine Hinweise auf den Verbleib.

Dass sich der Tierparkdirektor nach eigenem Bekunden nicht für den Verbleib der von ihm gezüchteten Zootiere interessiert, schadet dem Ansehen des Tierparks und der Stadt Berlin.

Der Aufsichtsrat muss tätig werden und den Verbleib der verschwundenen Tierparktiere aufklären und Herrn Blaszkiewitz seines Amtes entheben. Künftig muss der gesamte Zootierbestand in Tierbestandsbüchern erfasst, alle Veränderungen und der Verbleib dokumentiert und öffentlich zugänglich gemacht werden. Nur so kann das Vertrauen in die zoologischen Einrichtungen der Hauptstadt wieder hergestellt werden.

*Laut Jahrbuch 2006 gingen an Tierhändler Werner Bode:

- 1 Giraffe
- 2 Känguruhs
- 8 Zebramangusten
- 3 Wildkatzen
- 2 Panther/Javaleoparden
- 4 Guanakos
- 2 Lamas
- 2 Alpakas
- 1 Blauhalsstrauß
- 5 Rotbüffel
- 5 Mishmi-Takine

Zusätzlich ohne Zahlenangabe wurden an den selben Händler eine nicht bekannte Zahl Hirsche, Ziegen, Antilopen, abgegeben

Der Blauhalsstrauß über Bode zum Gierpark Gotha gelangt sein, die Rotbüffel nach Südafrika –ohne Ortsangabe, die Mishin-Takine an einen nicht näher bezeichneten „Deutschen Wildpark“.